

Andreas Grün als Vorsitzender einstimmig bestätigt

Delegiertenkonferenz der BG Mittelhessen wählte Vorstand für die nächsten vier Jahre



Am 10. November 2009 versammelten sich im Bürgerhaus in Gießen-Kleinlinden 28 Mandatsdelegierte und etwa die gleiche Anzahl Gastdelegierte aus den Vorständen der Kreisgruppen und der Bezirksgruppe Mittelhessen zu ihrer 20. Delegiertenkonferenz. Auf der Tagesordnung stand, satzungsgemäß für die nächste Amtszeit von vier Jahren einen Bezirksgruppenvorstand zu wählen und Anträge zu beschließen, die an den nächsten Landesdelegiertentag zu richten sind.

Auf einer Delegiertenkonferenz im Juni 2008 war während der laufenden Amtsperiode des Bezirksgruppenvor-

standes Andreas Grün zum neuen Vorsitzenden gewählt worden, weil sein Vorgänger Harald Dobrindt mit dem Eintritt in den Ruhestand das Amt niedergelegt hatte.



Nach der Begrüßung der Konferenzteilnehmer und der Wahl eines Verhandlungsleiters (Matthias Hundertmark) sowie einer Mandatsprüfungskommission (Christiana Müller-Spalek, Sonja Schneider, Berthold Bietz) folgte der Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Andreas Grün berichtete über die Aktivitäten in der Bezirksgruppe Mittelhessen während der bisherigen Zeit seines Vorsitzes. Schwerpunkt war die Mitgliederbetreuung, die sich in Gemeinschaftsveranstaltungen für Senioren und Aktive und einer so genannten Frühlingsaktion darstellten, bei der die Mitglieder eine besondere Reise-

tasche erwerben konnten, wobei ihnen die Zeit ihrer Mitgliedschaft in der GdP bei der Preisgestaltung zu Gute kam. Die technische Ausstattung der Geschäftsstelle für die Mitgliederverwaltung und -betreuung wurde verbessert und intensive Nachwuchswerbung bei den Berufsanfängern an der VFHS Gießen betrieben. So konnten beim jüngsten Einstellungsjahrgang ca. 80 Prozent für eine Mitgliedschaft in der GdP gewonnen werden, so dass der aktuelle Mitgliederbestand der BG Mittelhessen bei 1288 Kolleginnen und Kollegen liegt.

In seinen weiteren Ausführungen ging der Vorsitzende auf die Tarifsituation in Hessen und die Personallage bei der hessischen Polizei ein, die bei den gewerkschaftlichen Kontakten mit den politischen Verantwortungsträgern an vorderster Stelle stehe und durch die finanziellen Perspektiven in Bund und Ländern geprägt sind. Ein weiterer Aspekt in seinem Bericht war der Anstieg der Teildienstfähigkeit durch die hohen Belastungen im täglichen Dienstablauf und die ständigen Bemühungen durch GdP und Personalräte, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Andreas Grün schloss seinen Bericht mit dem Appell an die Versammelten, vor Ort ihren Beitrag zur weiteren Mitgliederwerbung zu leisten, um damit die Durchsetzungsfähigkeit der GdP gegenüber der Politik zu stärken.

In der anschließenden Aussprache konnten durch Fragen aus dem Plenum die angesprochenen Themen noch vertieft oder ergänzt werden.



Als Gast war der Vorsitzende des DGB Mittelhessen, Kollege Ernst Richter, erschienen, der ein Grußwort an die Delegierten richtete und dabei auf verschiedene Themen aus der ak-

tuellen Tagespolitik einging. Dabei stellte er die solidarische Verbundenheit der unter dem Dach des DGB agierenden Gewerkschaften heraus und würdigte besonders die Aktivitäten der GdP. Das Schwerpunktthema ‚Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘ wurde auch vom DGB aufgegriffen, wobei er am Beispiel des Frankfurter Flughafens auf Möglichkeiten einer akzeptablen Lösung hinwies.



Kassierer Konrad Jänicke berichtete über eine gesunde Kassenlage in der Bezirksgruppe, die durch sparsame Haushaltsführung und ein gleichbleibendes Beitragsaufkommen erzielt werden konnte.

Die Kassenprüfer Sonja Schneider und Harald Nau konstatierten eine einwandfreie Kassenführung und stellten daher als Voraussetzung für eine Neuwahl den Antrag auf Entlastung des gesamten Bezirksgruppenvorstandes. Diesem Antrag wurde von den Delegierten ohne Gegenstimme gefolgt.

Verhandlungsleiter Matthias Hundertmark rief zunächst die Wahl des Vorsitzenden auf. Als einziger Kandidat stand Andreas Grün wieder zur Verfügung. Der konnte sich gemäß einer inzwischen mittelhessischen Tradition über seine einstimmige Wahl zum Bezirksgruppenvorsitzenden freuen.

Da die Besetzung der weiteren Vorstandsfunktionen bereits mit den Kreisgruppen abgestimmt war, konnte nach Zustimmung der Delegierten mit einer en-bloc-Abstimmung das Verfahren abgekürzt werden und führte ebenfalls zu einem einstimmigen Wahlergebnis für die Funktionsträger. Auch die folgenden Wahlgän-

ge hatten einstimmige Ergebnisse zur Folge.



Glückwunsch für Andreas Grün (li.) zur Wiederwahl von Verhandlungsleiter Hundertmark

Der neue Bezirksgruppenvorstand setzt sich für die nächsten vier Jahre aus den folgenden Kolleginnen und Kollegen zusammen:

Vorsitzender	Grün
Stellv. Vorsitzender	Schmidt
Stellv. Vorsitzender	Luzius
Schriftführer	Wiegand
Stell. Schriftführer	Hahn
Kassierer	Jänicke
Stellv. Kassierer	Kaiser
Beisitzer	
Arbeitnehmer-w	Weber
Arbeitnehmer-m	Klein
Kriminalpolizei	Greif
Genderbeauftragte	Monk
Kraft Amtes:	
KGV GI / WZ	Schmidt
KGV MR / Bied.	Luzius
KGV Dil / Herborn	Kaiser
KGV Friedberg	Sohn
KGV Butzbach	Theiß
KGV Büdingen	Würtz
KGV Bad Vilbel	Grünwald
Kontrollausschuss	Otto
KA Vertreter:	Reichel
Mitglied LFG	Schaft-Paetow
Mitglied LFG	Monk
Mitglied LSG	Dobrindt
Stellv. LSG	Bursik
Kassenprüfer	Majer

Kassenprüfer	Christina Frank
--------------	-----------------

Die Satzung der GdP schreibt vor, dass vor einem Landesdelegiertentag in den Bezirksgruppen die zu entsendenden Delegierten zu wählen sind. Die erforderliche Vorarbeit war bereits in den Kreisgruppen geleistet worden, so dass nach einer kurzen Debatte 26 Kolleginnen und Kollegen aus unserer Bezirksgruppe ein Mandat erhielten für den nächsten Landesdelegiertentag, der im Frühjahr 2009 in Weilburg stattfinden wird.

Dieser Abstimmung folgte die Beratung von Anträgen, die auf dem Landesdelegiertentag zur Abstimmung gestellt werden sollen:

1. Rahmenbedingungen im Schichtdienst verbessern – Arbeitsverdichtung bekämpfen – zusätzliche Stellen
2. Zulage Wachpolizei – Gefahrengeneigte Tätigkeiten
3. Neue Dienststellen – neues Personal
4. Einsatzverpflegung – Mindeststandard
5. Bereitschaftspolizei wenn in Hessen Einsätze sind nicht in anderen Bundesländern einsetzen
6. Dienst zu ungünstigen Zeiten – Anhebung seit 2004 nicht mehr angepasst
7. Abschaffung der 42 Stunden Woche im Schichtdienst gesundheitliche Aspekt – Tarifbereich 38,5 muss übertragen werden
8. Gleichmäßige personelle Belastung der OE'en
9. Auch die Kriminalpolizei soll an teilig an den Einsatzkräften beteiligt werden
10. Garantiefrei für alle Schichtmodelle - mindestens 6 Tage

11. Anhebung der KTA's - z.T. hochwertige und anspruchsvolle Tätigkeiten der KTA mit exponierter Tatorttätigkeit.

Der Nachmittag begann mit einem Grußwort des Polizeipräsidenten Schweizer, der nicht nur in seiner dienstlichen Eigenschaft, sondern auch als Mitglied der GdP zeitweise an der Delegiertenkonferenz teilnahm.



Polizeipräsident Manfred Schweizer

Es folgte anschließend die Ehrung von zwei altgedienten Kollegen, die über mehrere Jahrzehnte in der GdP aktiv waren und sich nun im fortgeschrittenen Alter aus der Vorstandarbeit verabschieden wollen. Vier Vorsitzende aus den unterschiedlichen gewerkschaftlichen Ebenen, nämlich Holger Schmidt für die Kreisgruppe Gießen-Wetzlar, Lothar

Luzius für die Kreisgruppe Marburg-Biedenkopf, Andreas Grün für die Bezirksgruppe Mittelhessen und Jörg Bruchmüller für den GdP-Landesbezirk Hessen nahmen die Gelegenheit wahr, den beiden verdienten Mitstreitern ihren Dank auszusprechen und ihnen noch einen langen und angenehmen Ruhestand zu wünschen.



Karl Rückershäuser (li.), Klaus Isele (re.)

Karl Rückershäuser trat 1958 in NRW in die GdP ein und bekleidete in seiner Kreisgruppe verschiedene Vorstandsfunktionen. Nach seiner Pensionierung im Jahr 2004 übernahm er in der Kreisgruppe Marburg-Biedenkopf und in unserer Bezirksgruppe das Amt des Pensionärsvertreters und wirkte auch auf Landesebene an der Seniorenarbeit als stellvertretender Schriftführer im Landes-seniorenvorstand mit.

Klaus Isele trat 1960 in die GdP ein und nahm in der Kreisgruppe Vorstandsfunktionen als Schriftführer oder 2. Vorsitzender wahr. Seit 1964 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1998 war er Personalratsmitglied.





1982 übernahm er das Amt des Vorsitzenden der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar, wo er seit 1998 als Pensionär weiterhin als Beisitzer und „Beratungsassistent“ im Vorstand der Kreisgruppe GI/WZ fungierte.

Der Vorsitzende des GdP-Landesbezirks Hessen, Jörg Bruchmüller, war zu dieser Delegiertenkonferenz eingeladen worden, um hier auch über die aktuellen gewerkschaftspolitischen Themen des überregionalen Bereichs zu informieren. Sein Rückblick und Ausblick auf die gewerkschaftlichen Aktivitäten reichte vom Tarifabschluß in Hessen über die Auswirkungen der Postkartenaktion der GdP zur letzten Landtagswahl, die Personalausstattung der Polizei, die anstehende Dienstrechtsreform bis hin zu Betrachtungen über die Glaubwürdigkeit der Politik und die Wertschätzung der polizeilichen Arbeit durch die politisch Verant-

wortlichen sowie einem Appell an die Polizeipräsidenten zur Loyalität auch nach unten.



Den anwesenden GdP-Mitgliedern legte er ans Herz, unter Hinweis auf das Erreichte als Multiplikatoren vor Ort zu wirken und dadurch zu einer weiteren Stärkung der der GdP beizutragen. Aus ersten Erkenntnissen bei der Kooperation zur anstehenden Dienstrechtsreform mit den anderen Berufsvertretungen in der hessischen Polizei erwachse die Vision, dass es eines Tages doch gelingen könnte, alle Beschäftigten der Polizei in einer Gewerkschaft zu organisieren.

Unter Würdigung der personellen Aufstellung in der mittelhessischen GdP, die sich auch auf Landesebene erfolgversprechend auswirken werde, dankte Jörg Bruchmüller den Delegierten für ihre engagierte Arbeit.



Andreas Grün schloß sich den Dankesworten an die Delegierten an, wobei er ausdrücklich die fleißigen Helfer einschloss, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten und beendete damit die 20. Delegiertenkonferenz.